

BKK Linde bietet digitale Nachsorge bei psychischen Erkrankungen

BKK Linde
Konrad-Adenauer-Ring 33
65187 Wiesbaden

- **Start der Zusammenarbeit mit mentalis (Mental-Health-App)**
- **Folgeversorgung nach (teil-) stationärer Behandlung**
- **Anwendungsfelder: Depression, Essstörung, Borderline, Alkoholsucht**

Kontakt für Redaktionen:
Kevin Schwarz
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0611 7366-675
E-Mail: Kevin.Schwarz@BKK-Linde.de

Wiesbaden, 08.09.2021 – Mit dem digitalen Therapieangebot von mentalis erweitert die BKK Linde ihr Leistungsspektrum im Bereich der Nachfolgeversorgung bei psychischen Erkrankungen. Ziel von mentalis ist es, die in der (teil-) stationären Behandlung erzielten Erfolge nachhaltig zu festigen. Die mentalis GmbH ist der Gewinner des diesjährigen digitalen Gesundheitspreises.

Ganz egal ob Essstörung, Depression, Borderline oder Alkoholsucht, direkt nach Abschluss der Therapie in einer teil- oder vollstationären Einrichtung, ist der erzielte Behandlungserfolg der Patienten akut gefährdet. Die Gründe hierfür sind vielfältig, weiß Dr. Christian A. Lukas, Psychologe und Gründer der mentalis GmbH: „Gerade in der Nachsorge psychisch erkrankter Patientinnen und Patienten nach einem Klinikaufenthalt bestehen oft lange Wartezeiten. Wir freuen uns, dass wir den Versicherten der BKK Linde nun unsere nahtlose digitale Nachsorge anbieten können.“ Neben den teilweise langen Wartezeiten erschwert außerdem der komplexe Angebotsbereich der Nachsorgebehandlung das eigenständige Organisieren der selbigen. Genau an dieser Stelle setzt mentalis mit der Kombination aus Smartphone-App und E-Coaching an.

Psychologisches Telecoaching

Mentalis ist eine App, die den Anwender durch seinen individuellen Therapieplan leitet. Darüber hinaus bietet mentalis umfassende psychologische Begleitung durch erfahrene und zertifizierte Coaches per Telefon- oder Videochat an. Bei Bedarf wird auch die Auswahl und Kontaktaufnahme zu geeigneten Weiterbehandlungsmöglichkeiten unterstützt. Peter Raab, Vorstand der BKK Linde, ergänzt zur neuen Leistung: „Das Angebot von mentalis bildet exakt den Bedarf ab, der bei der Behandlung von psychischen Erkrankungen entstanden ist. Niedrigschwellige digitale Konzepte und Services sind hier mit Sicherheit die Zukunft. Hervorzuheben ist die lückenlose Weiterbehandlung nach der stationären Behandlung, da Versicherte bereits in der Klinik an die digitale Nachsorge angebunden werden.“ Die BKK Linde gehört deutschlandweit zu den ersten Krankenversicherungen, die ihren Versicherten den Zugang zum Angebot von mentalis ermöglichen.

Über die BKK Linde

Die BKK Linde wurde 1952 als gesetzliche Betriebskrankenkasse des Technologiekonzerns Linde AG gegründet. 2007 erfolgte die bundesweite Öffnung für Versicherte. Die gesetzliche Krankenkasse mit Hauptsitz in Wiesbaden unterhält bundesweit zehn Geschäftsstellen und beschäftigt 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zahlreiche Extraleistungen bieten den 155.000 Versicherten eine Absicherung, die deutlich über den gesetzlich vorgeschriebenen Standard hinausgeht. Die BKK Linde nutzte schon früh die Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen. So gilt die Krankenkasse als Vorreiter digitaler Beratungs- und Serviceangebote wie z. B. die Service-App oder die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Die BKK Linde belegt regelmäßig eine Top-10-Platzierung im Versichertenranking der wachstumsstärksten Krankenkassen in Deutschland.